



Arbeitskraft Migration: Sichtweise und Interessen der Wirtschaft

Friedensbildungswerk Veranstaltungsreihe:
Einwanderungsland Deutschland

Köln, 15. April 2015

Volkswirtschaftliche Effekte der Zuwanderung

Entwicklung der Fachkräftezuwanderung nach D.

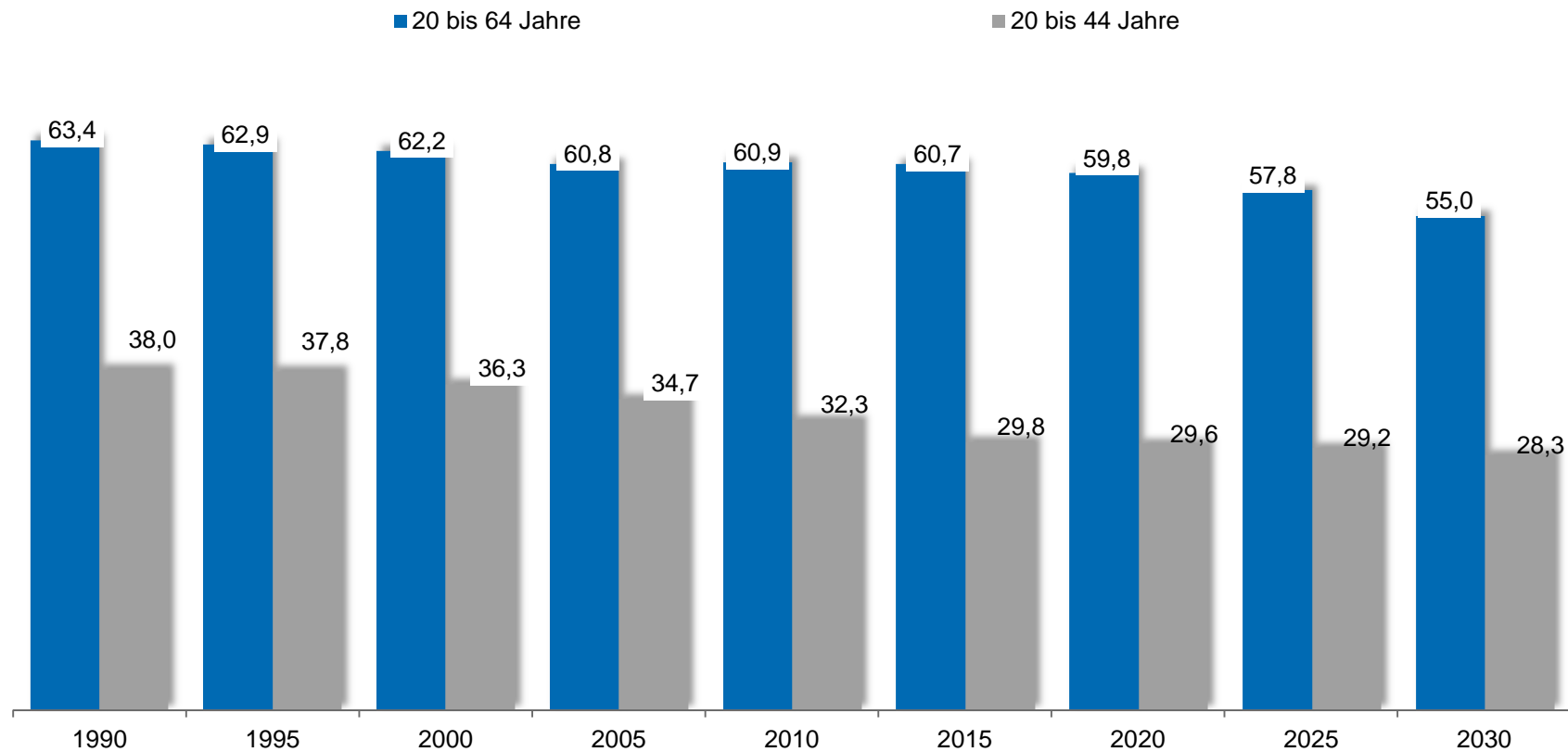
Einwanderungsland Deutschland: Was noch zu tun ist

Fazit

Volkswirtschaftliche Effekte der Zuwanderung

Die demographische Ausgangslage

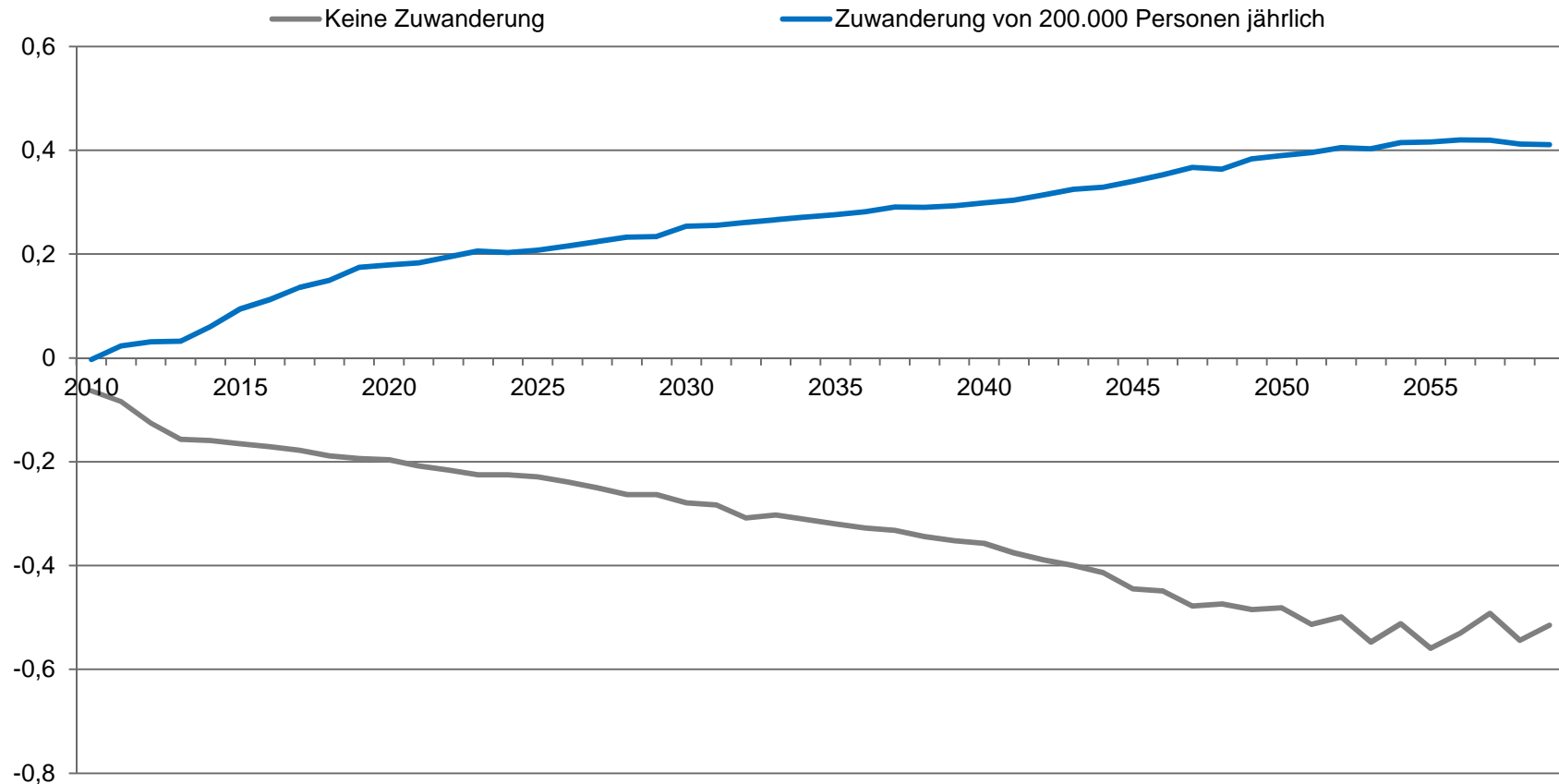
Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, Personen zwischen 20 und 64 Jahren, in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2014

Wirtschaftswachstum und Zuwanderung

Differenz zum Basisszenario des Potenzialwachstums (in Prozentpunkten)



Potenzialwachstum: Wachstumsraten des Produktionspotenzials

Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, 2011

Migration und Arbeitsmarkt

Erhöhte Fachkräfteverfügbarkeit:

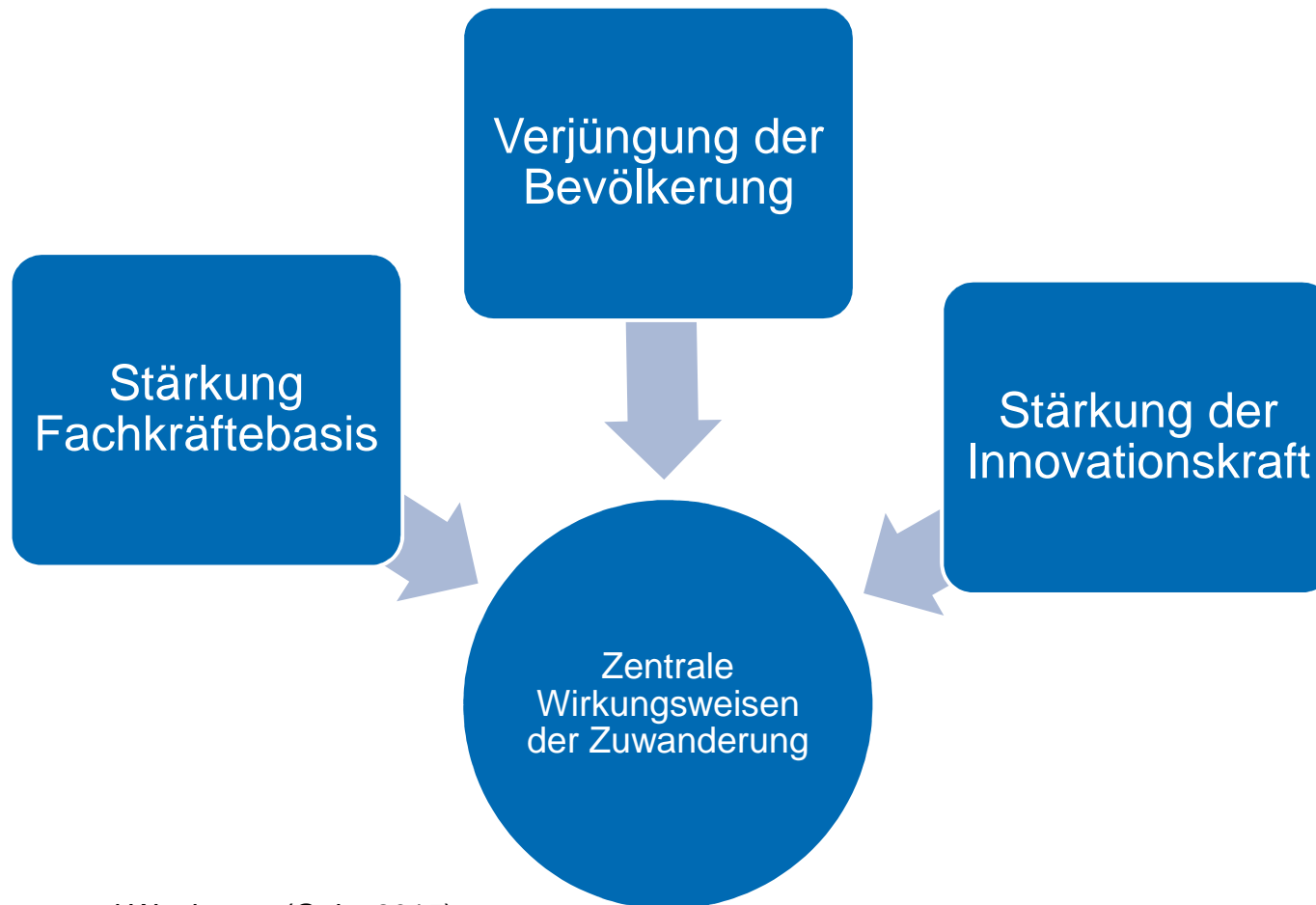
demographische Entwicklung, Mangelberufe (beruflich Qualifizierte und Akademiker in MINT)

Erhöhte Fachkräftemobilität: Neues Know-How und Expertise aus dem Ausland

Entstehung neuer Teilarbeitsmärkte:

Nachfrage nach Arbeitskräften mit mittleren Qualifikationen

Zuwanderung und Wachstum



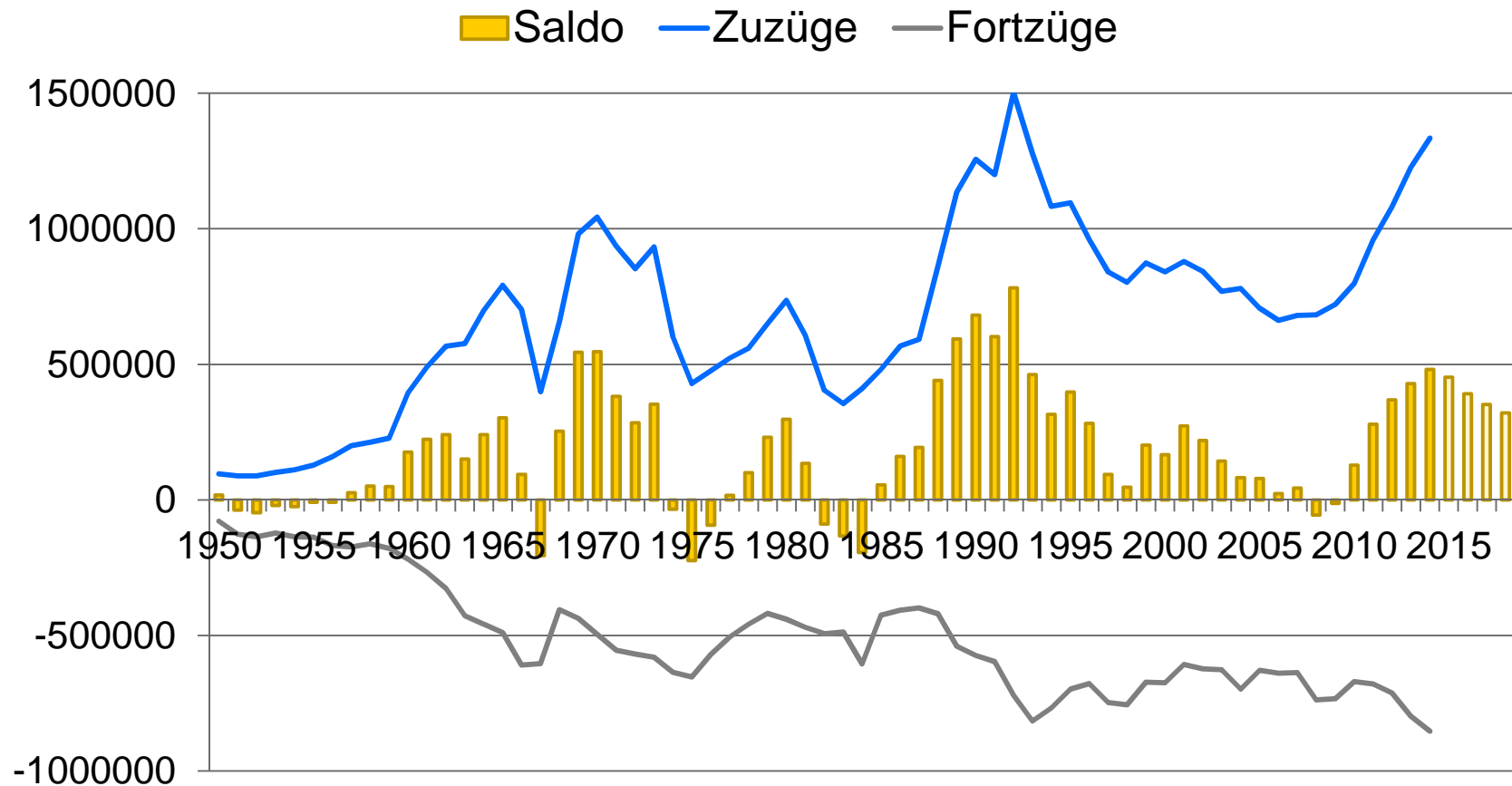
Zuwanderung und Wachstum (Geis, 2015)

Volkswirtschaftliche Effekte der Zuwanderung

Entwicklung der Fachkräftezuwanderung nach D.

Wanderungssaldo Deutschlands

Zu- und Abwanderung nach und aus Deutschland, in 1.000



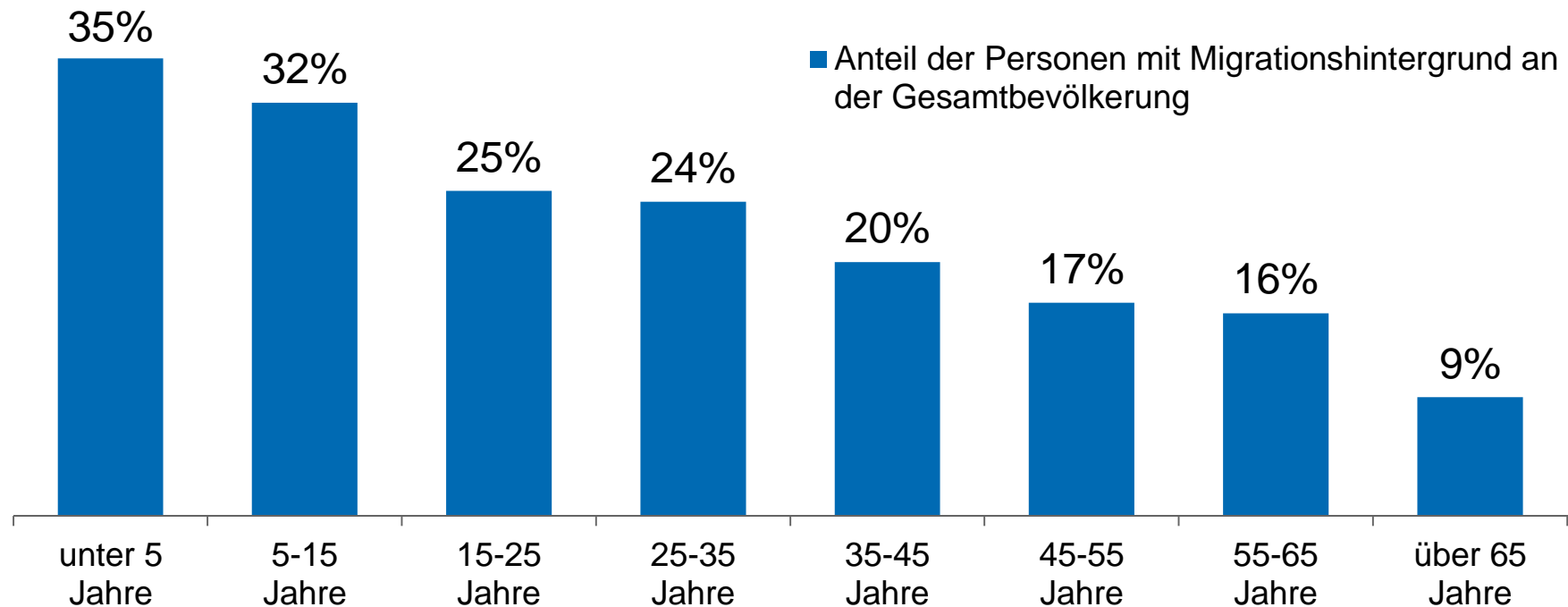
Anmerkungen: Bis 1956 ohne Saarland, bis 1990 ohne ehemalige DDR, für 2014 geschätzte Werte (Annahme zweifache Menge des ersten Halbjahres), für die Jahre ab 2015 Prognose der Gemeinschaftsdiagnose (Basis-Variante)

Quelle: Statistisches Bundesamt, Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose 2013

Demografische Merkmale der Migration

Anteil jüngerer Alterskohorten, 2012

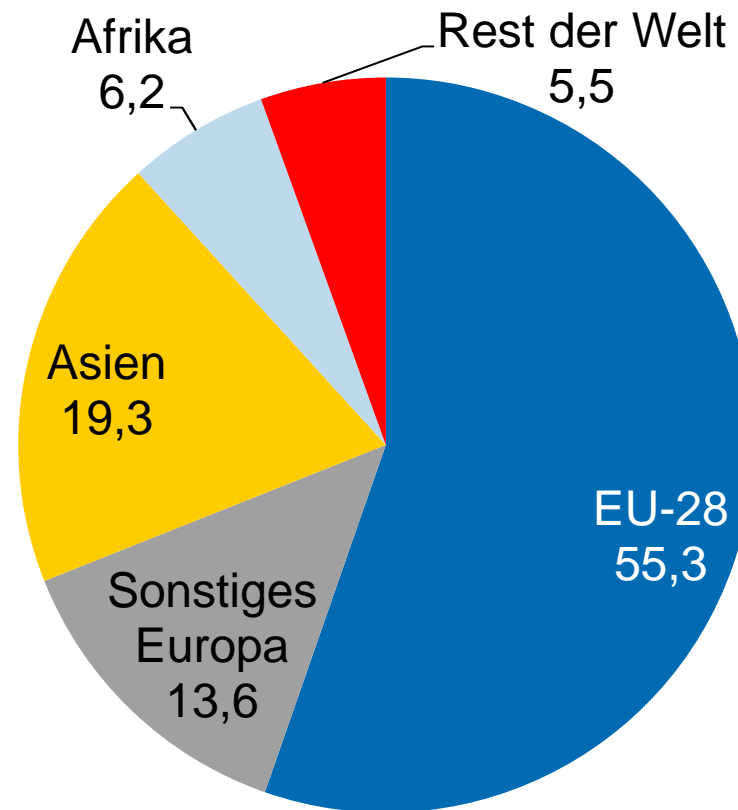
| | Einwohner ohne MH | Einwohner mit MH |
|---------------------------|-------------------|------------------|
| Anteil an der Bevölkerung | 80 % (65,6 Mio.) | 20 % (16,3 Mio.) |
| Durchschnittsalter | 46 Jahre | 36 Jahre |



Quelle: Statistisches Bundesamt/Mikrozensus 2012

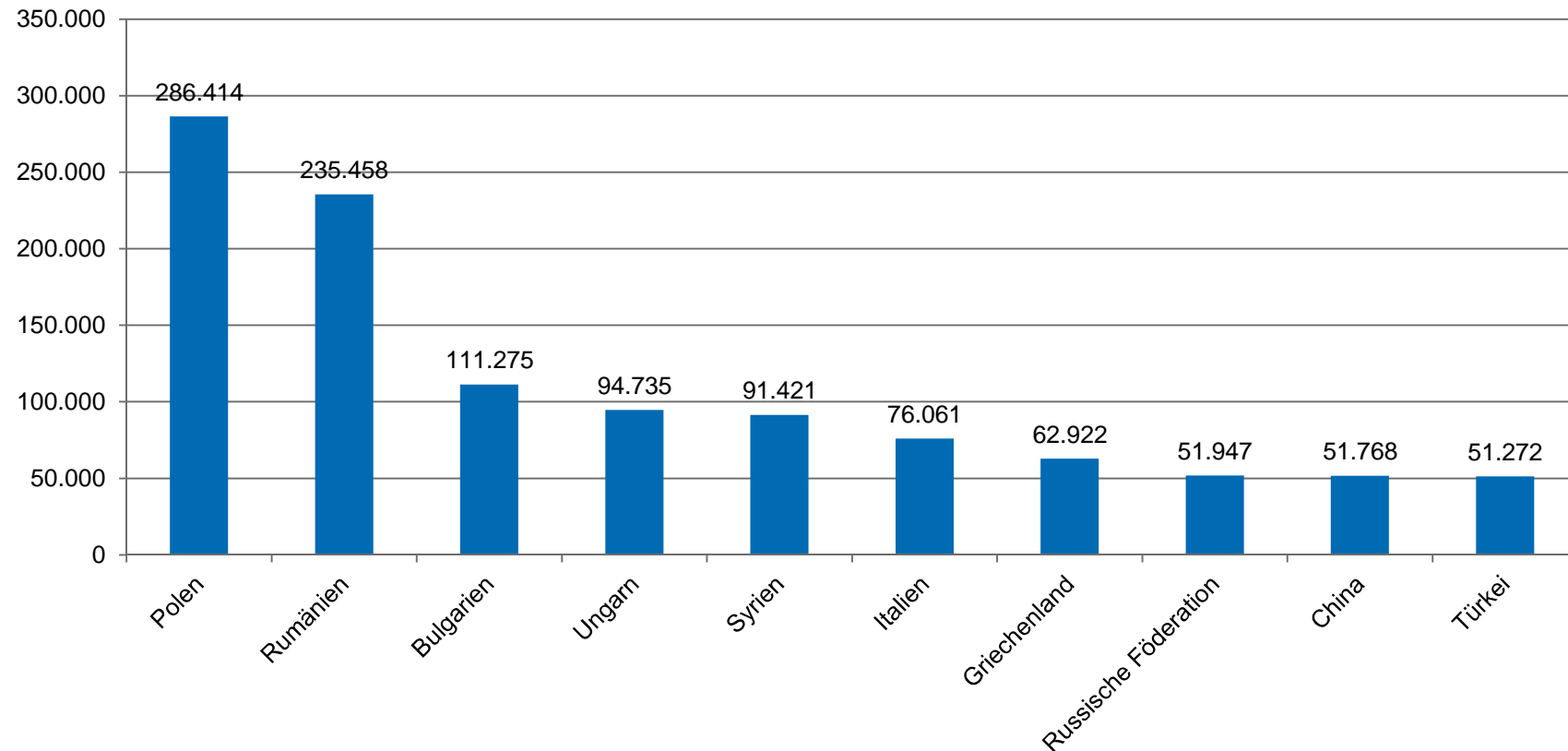
Herkunftsregionen der Neuzuwanderer

In den vorangegangenen drei Jahren zugewanderten Ausländer,
Daten des Ausländerzentralregister, Anteile in Prozent, Stand
31.12.2013



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2015

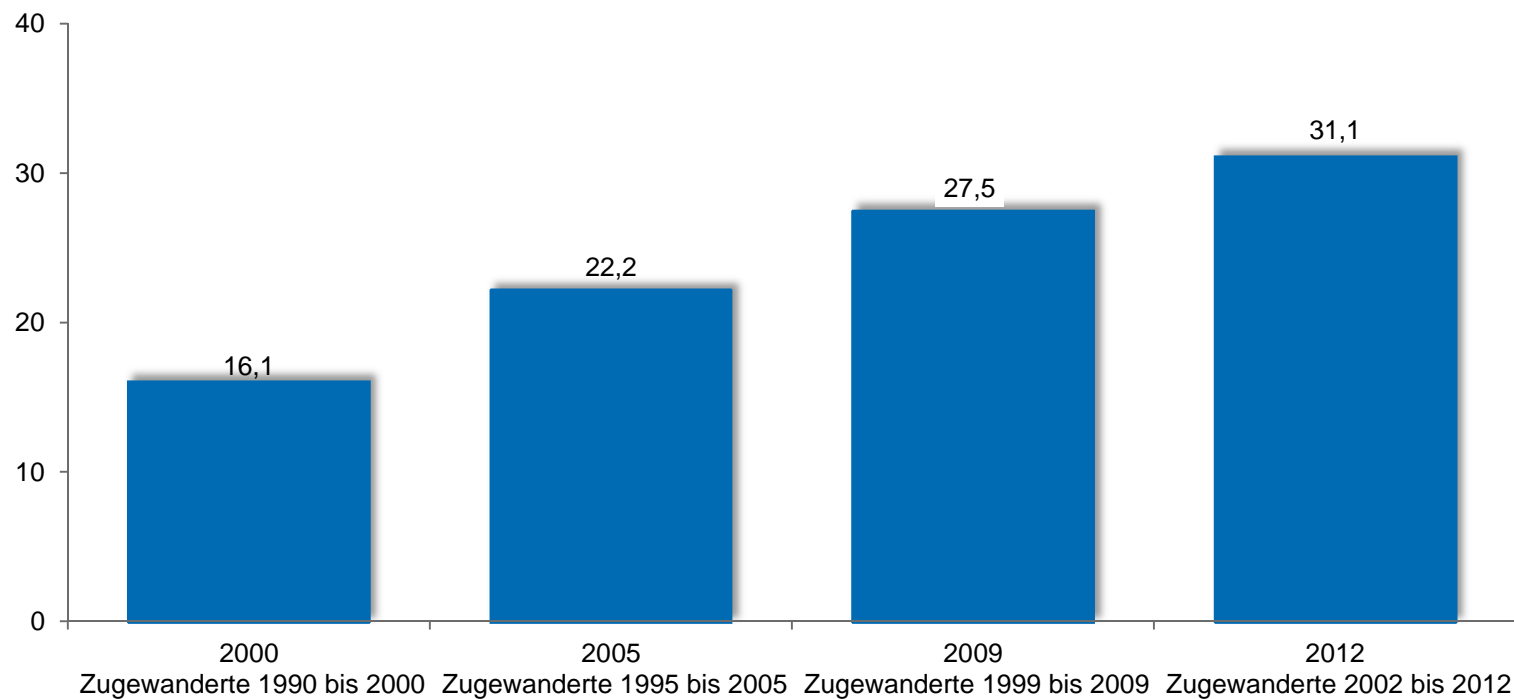
Top 10 Staatsangehörigkeiten der Neuzuwanderer; Aufenthaltsdauer unter 4 Jahren, Stand 31.12.2013



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2015e

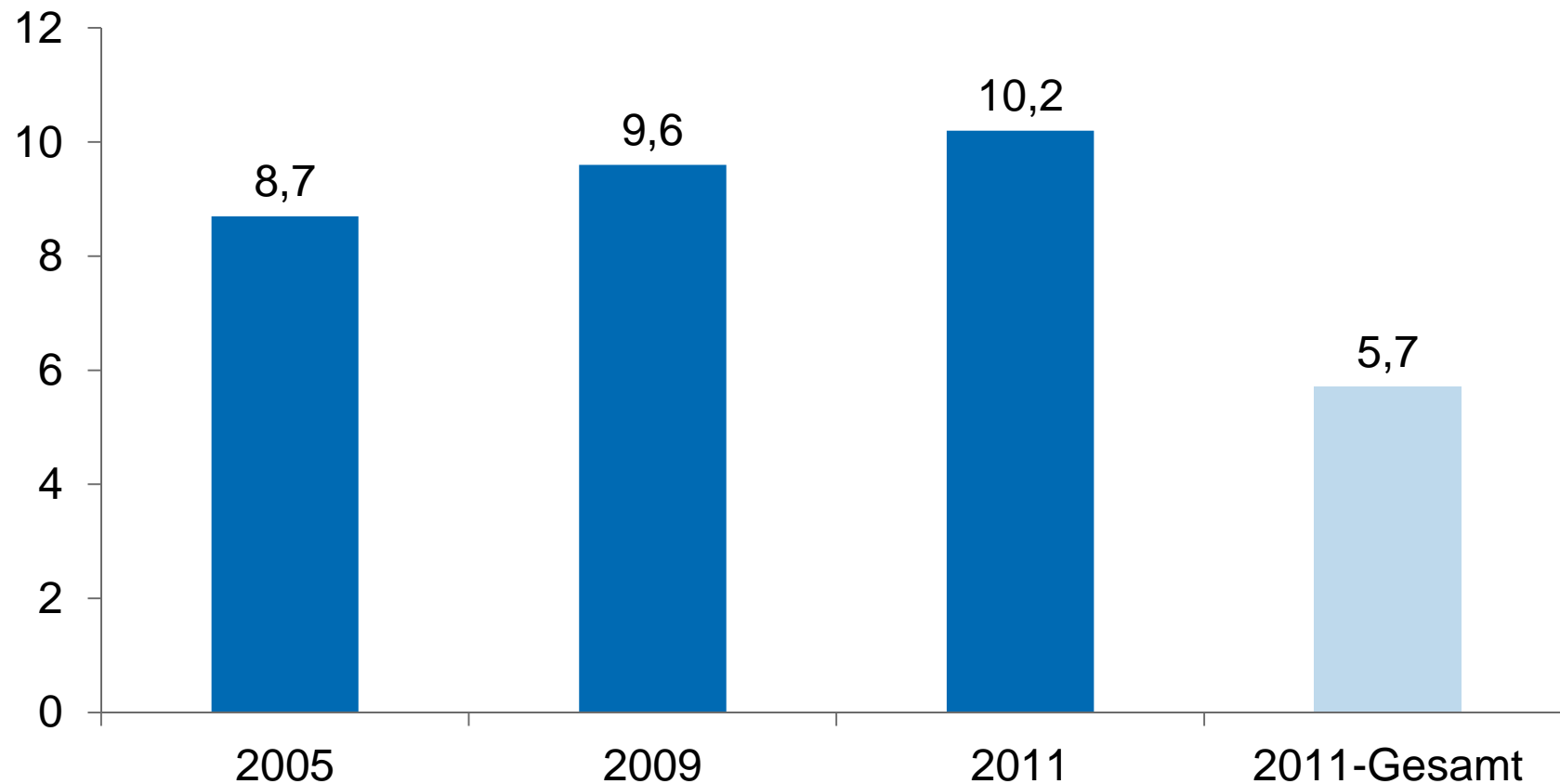
Steigender Akademikeranteil unter den Neuzuwanderer

Personen zwischen 25 und 64 Jahren



Neuzuwanderer mit Abschluss in MINT-Fächern

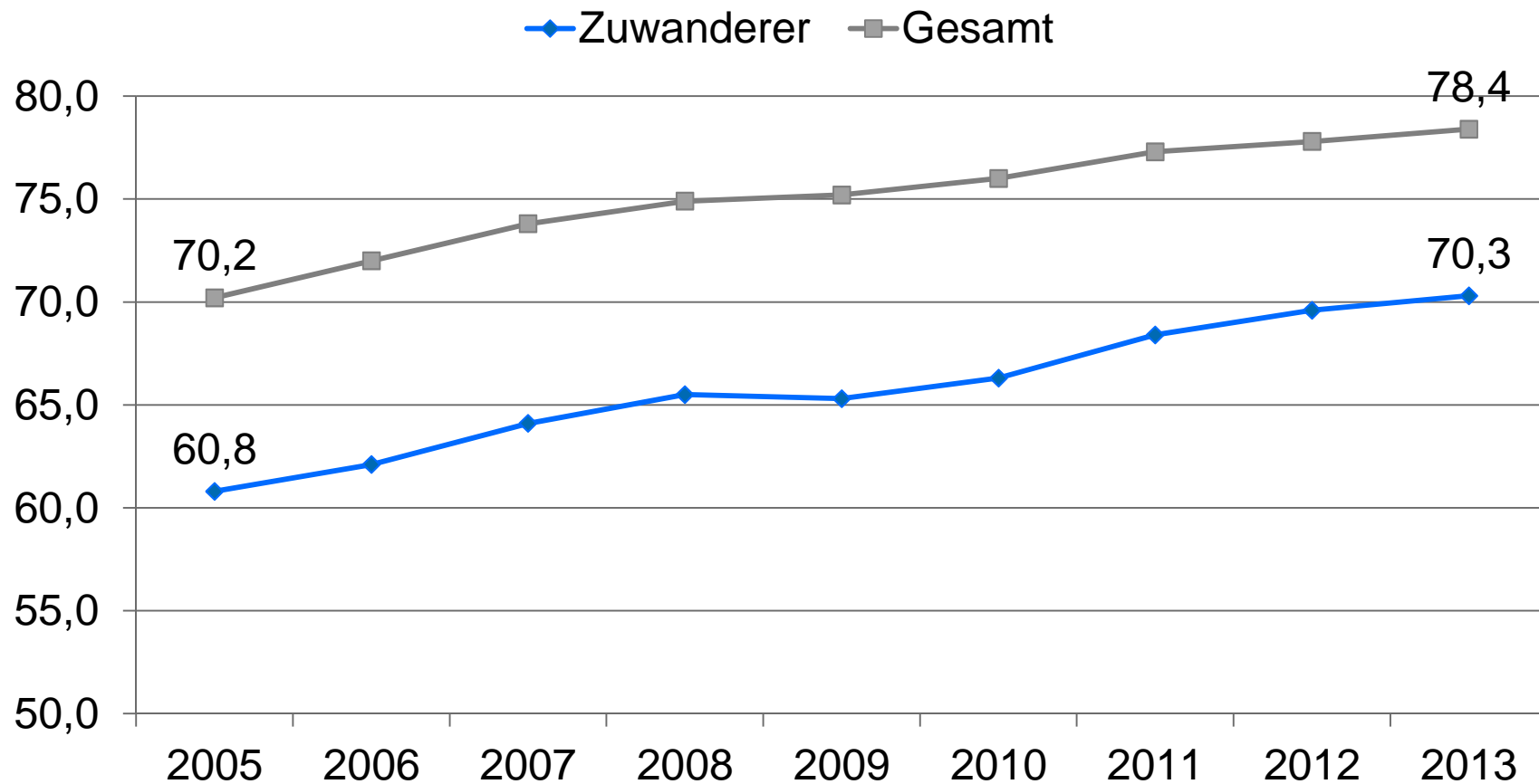
Anteile an den Zuwanderungsgruppen und an der Gesamtbevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren, in Prozent



Quelle: Geis, 2012; FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus, 2011; Institut der deutschen Wirtschaft Köln

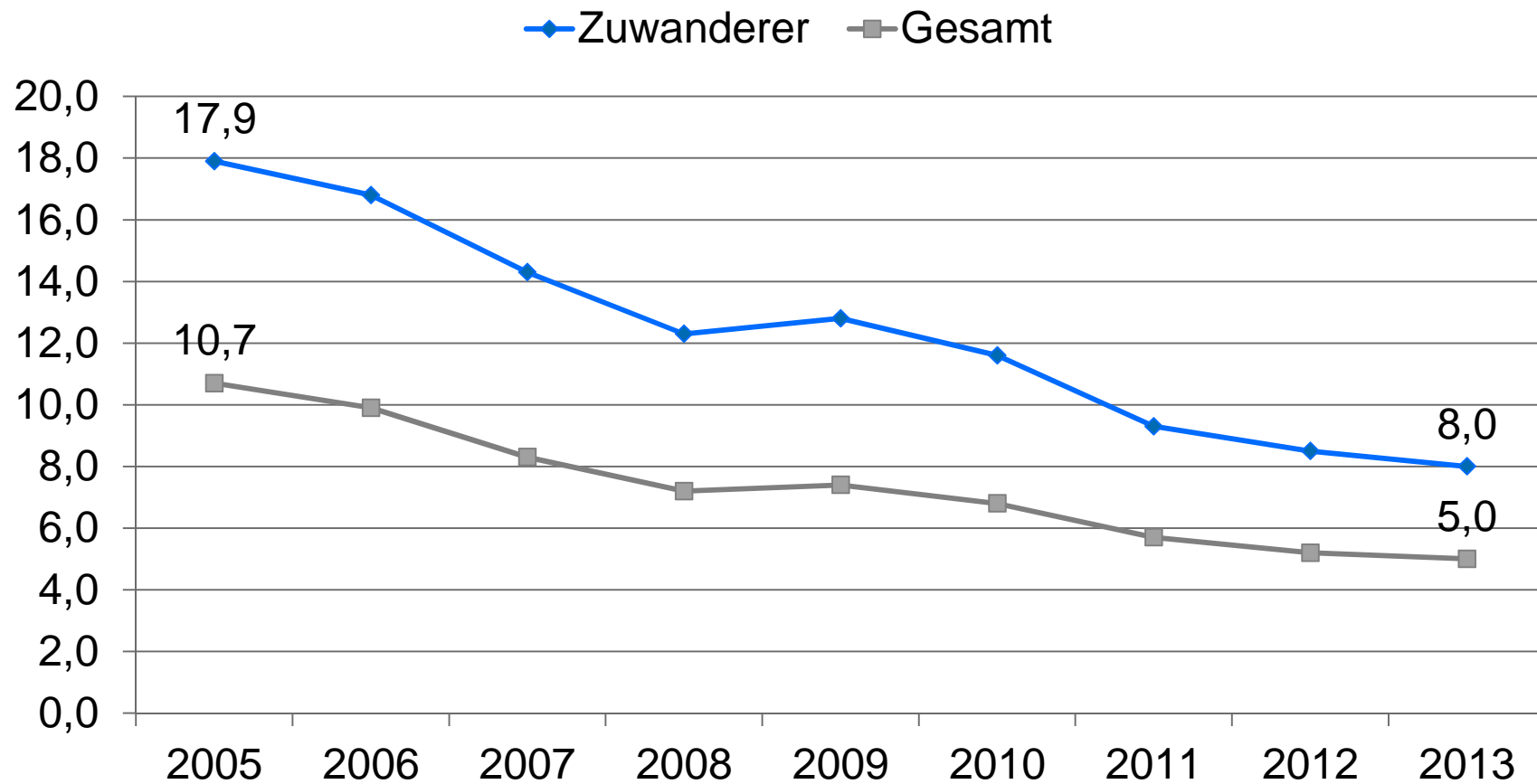
Erwerbsbeteiligung von Zuwanderern

Erwerbstätigenanteil an den im Ausland geborenen und allen 20- bis- 64-Jährigen in Prozent



Erwerbslosigkeit von Zuwanderern

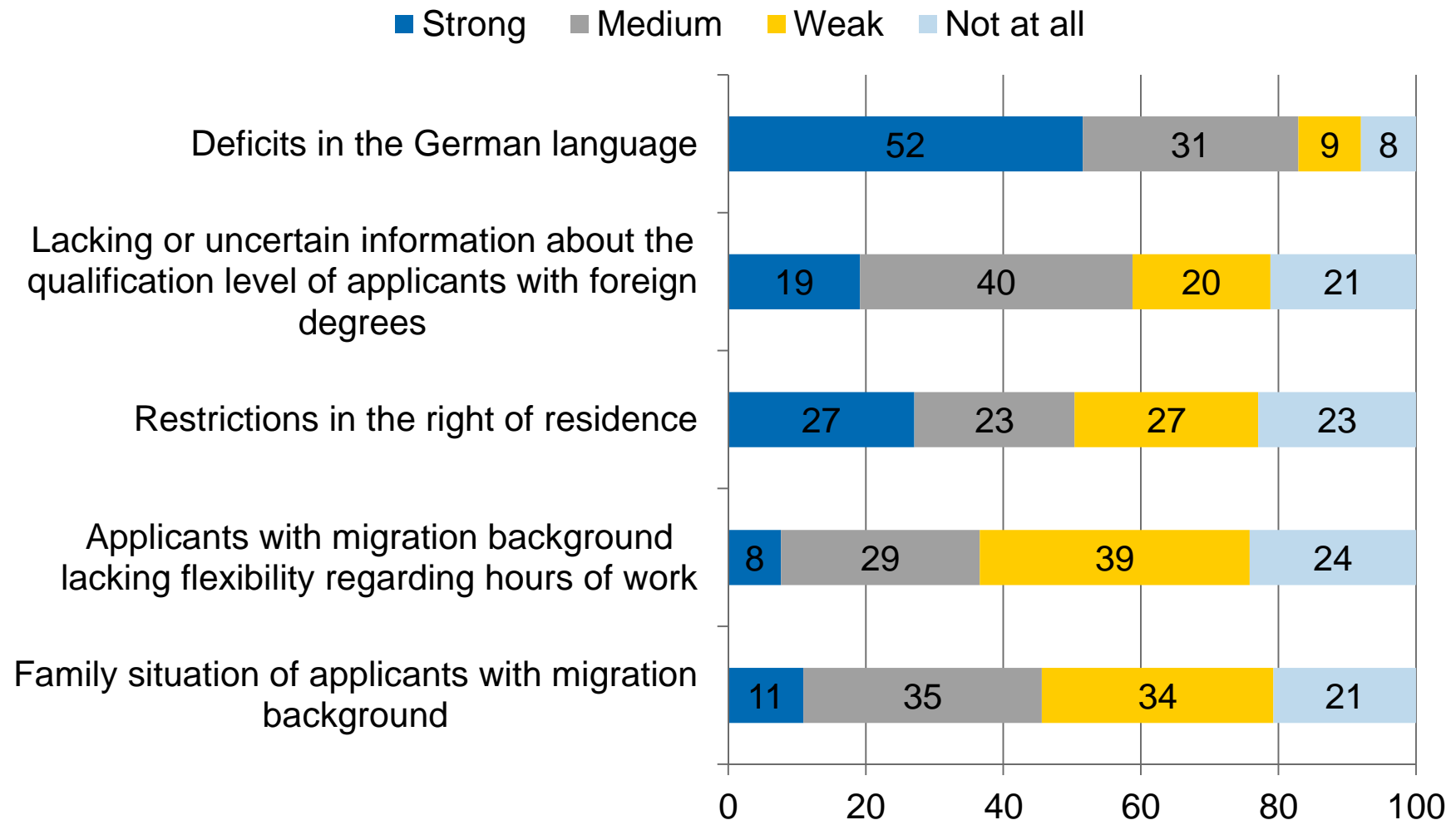
Erwerbslosenanteil an den im Ausland geborenen und allen 20- bis-64-jährigen Erwerbspersonen in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, versch. Jg.

Hindrances for the employment of migrants

German companies, 2012, shares in percent



Source: Geis / Riesen, 2012, „Unternehmensmonitor Integration“

Volkswirtschaftliche Effekte der Zuwanderung

Entwicklung der Fachkräftezuwanderung nach D.

Einwanderungsland Deutschland: Was noch zu tun ist

Verschiedene Initiativen zur Fachkräftezuwanderung

Make it in Germany



iQ | Netzwerk
Integration durch
Qualifizierung

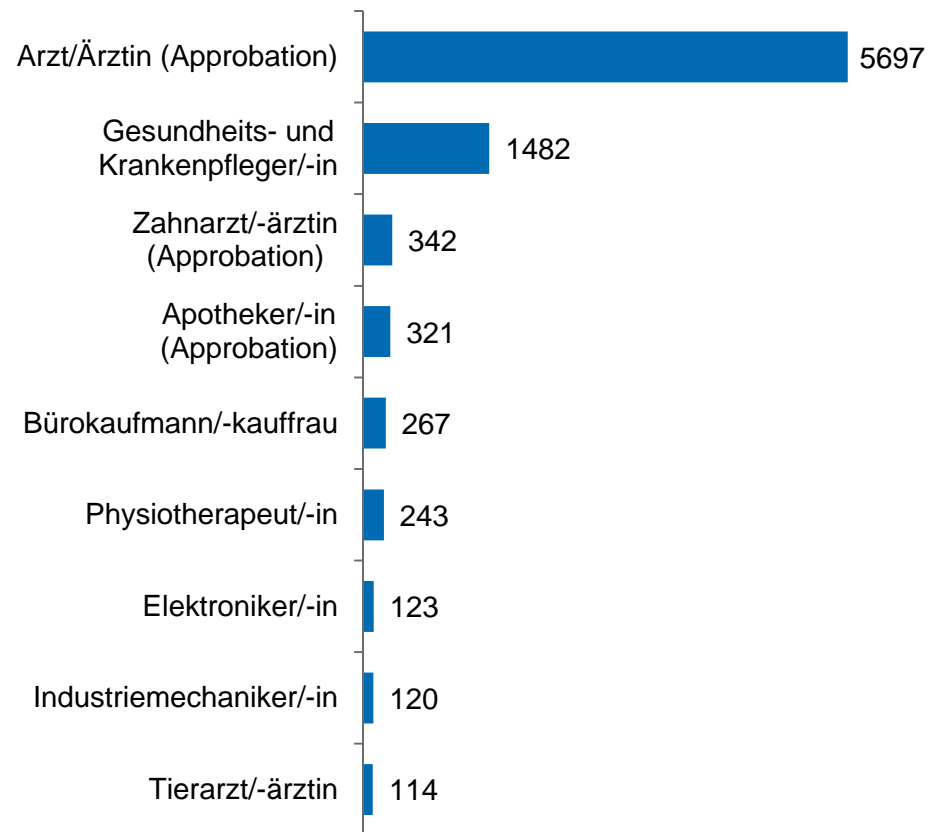
 **ANERKENNUNG**
IN DEUTSCHLAND

 **MobiPro**^{EU}

KOFA Fachkräftesicherung für
kleine und mittlere Unternehmen

Handlungsfeld Anerkennung

Referenzberufe, für die mehr als 100 Anträge auf Anerkennung der im Ausland erworbenen Berufsqualifikation gestellt wurden*



▶ Das BQFG ist ein großer Schritt zur besseren Anerkennung.

▶ Die Fallzahlen sind bisher aber noch gering, das Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft.

▶ Entscheidend dürfte der Bedarf an Nachqualifizierung sein.

Quelle: BMWi, Auswertungen des Statistischen Bundesamtes; *April bis Dezember 2012

Handlungsfeld Zuwanderungsrecht (I)

- ▶ **Wesentliche Änderungen durch die Blaue Karte EU für ausländische Akademiker**
 - ▶ Verbesserungen für ausländische Studierende und Absolventen an deutschen Hochschulen
 - ▶ Sechsmonatiges Visum für arbeitsplatzsuchende Akademiker
- ▶ **Neue Beschäftigungsverordnung**
 - ▶ Positivliste mit 19 Berufsgattungen in gewerblich-technischen Berufen, Gesundheits- und Pflegeberufen und Handwerksberufen
 - ▶ Zuwanderungsmöglichkeit bei Vermittlung durch die BA
 - ▶ Voraussetzung: Anerkennung der Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation

Handlungsfeld Zuwanderungsrecht (II)

▶ **Veränderung in der Flüchtlingsmigration**

- ▶ Bundesratsinitiative zur Schaffung einer Aufenthaltserlaubnis für geduldete Ausländer (Dezember 2014)
- ▶ Verbesserung der Rechtsstellung von asylsuchenden und geduldeten Ausländern durch Abschaffung der Residenzpflicht nach 3 Monaten (Januar 2015)
- ▶ Erleichterung bei der Arbeitsaufnahme durch Abschaffung der Vorrangprüfung bei Personen mit Qualifikationen in den Engpassberufen

Handlungsfeld Willkommenskultur

In den Behörden

Serviceorientierte
Arbeitsweise

Beschleunigte
Verfahren

Verbesserte
Beratungs-
angebote

In den Unternehmen

Unterstützung bei
der Zuwanderung

Qualifizierungs-
angebote

Eingehen auf
kulturelle
Besonderheiten

In der Gesellschaft

Offenheit und
Akzeptanz

Positive Beispiele
in den Medien

Dialog der Kulturen

Fazit

- ▶ **Zuwanderung wirkt demografischem Trend entgegen.**
- ▶ **Sie erhöht die Fachkräfteverfügbarkeit und -mobilität .**
- ▶ **Sie stärkt Wirtschaftswachstum und Innovationskraft und Positive Effekte nehmen aufgrund steigender Qualifikationen und besserem Arbeitsmarktzugang der Neuzuwanderer zu.**
- ▶ **Herausforderung: erfolgreiche Integration der Migranten auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Michaelle Nintcheu

Researcher

**Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Bildung, Zuwanderung und Innovation**

 0221 4981-872

 nintcheu@iwkoeln.de

Wesentliche Änderungen durch die Blue Card

- ▶ **„Blaue Karte EU“ für ausländische Akademiker**
 - ▶ Absenkung des nachzuweisenden Mindestarbeitseinkommens
 - ▶ Entfall der Vorrangprüfung
 - ▶ Niederlassungserlaubnis nach 33 Monaten (bzw. 21 Monaten bei guten Sprachkenntnissen)
- ▶ **Verbesserungen für ausländische Studierende**
 - ▶ Erhöhung der Dauer der erlaubnisfreie Beschäftigung
 - ▶ Verlängerung der Frist zur Arbeitsplatzsuche mit uneingeschränkter Erwerbstätigkeit in dieser Zeit
- ▶ **Sechsmonatiges Visum für arbeitsplatzsuchende Akademiker**

Neue Beschäftigungsverordnung

- ▶ **Neuer Zuwanderungstatbestand für beruflich qualifizierte Fachkräfte in Mangelberufen.**
 - ▶ Positivliste mit 19 Berufsgattungen in gewerblich-technischen Berufen, Gesundheits- und Pflegeberufen und Handwerksberufen (u. a. Berufe in der Mechatronik, Klempnerei und Altenpflege)
 - ▶ Alternativ: Zugangsmöglichkeit bei Vermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit
 - ▶ Voraussetzung: Anerkennung der Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation
 - ▶ Zusätzliches Potenzial für BQFG-Berufe